
E i n l e i t u n g.

Erdbeschreibung (Geographie) ist diejenige Wissenschaft, welche uns die Oberfläche der Erde nach allen ihren Theilen und Beschaffenheiten, als Wohnplatz der Menschen, gründlich kennen lehrt.

Die Erdbeschreibung wird, nach Verschiedenheit der Gegenstände, welche sie besonders abhandelt, I. in mathematische, II. in physikalische und III. in politische Erdbeschreibung abgetheilt. Die mathematische Erdbeschreibung handelt von der Gestalt, Größe und Bewegung der Erde und von den daher rührenden Erscheinungen; die physikalische behandelt die Erde als einen Inbegriff von verschiedenen Stoffen und Körpern, und beschreibt die darauf befindlichen Gebirge, Quellen, Flüsse, Seen, Meere, Thiere, Pflanzen, Mineralien, Atmosphäre u. s. w.; die politische hat die Erde zum Gegenstande, in so fern sie Wohnplatz vernünftiger Geschöpfe ist, welche deren Oberfläche unter sich getheilt haben, und in Gesellschaften, Staaten, mit verschiedenen Sitten und Gebräuchen, leben.

I. Mathematische Erdbeschreibung.

§. 1.

Die Erde hat eine kugelhähnliche, aber nicht ganz kugelförmige Gestalt; sie ist eine Auster-Kugel (Sphéroide), gegen die beiden Pole platt gedrückt, gleich einer Pomeranze. Daß die Erde rund sey, beweisen, außer den Messungen und Berechnungen, folgende Umstände: 1. daß frühere Erscheinen der Sonne den mehr östlichen, als westlichen Bewohnern; 2. der Schatten, den die Erde in dem Monde bildet, wenn sie zwischen diesen und die Sonne zu stehen kommt; 3. die Beobachtung, daß die, dem festen Lande sich nähernden, Seefahrer zuerst die höheren Gegenstände, nämlich Berg = Spitzen und Thürme, und nachher die niederen, nämlich Häuser, Bäume